

Leitantrag für den Schleswig-Holstein-Rat am 18. August 2019 in Barmstedt

Antragsteller: Landesvorstand

1 Heimat im Jahr 2019 – Deutschland 30 Jahre nach dem Mauerfall

2 Heimat ist ein traditioneller und moderner Begriff zugleich. Die Junge Union Schleswig-Holstein ist
3 in der Wirtschaft, Natur und Tradition von Schleswig-Holstein beheimatet, in Deutschland, in
4 Europa, in der CDU, in der Demokratie und vielem mehr. Heimat ist ein vielfältiger Begriff, der die
5 Identität, Mentalität und Einstellung eines Menschen prägt. Er beinhaltet neben einer
6 geographischen, auch eine kulturelle, soziale und politische Dimension.

7 Unsere Identität ist ohne unsere Kultur, Sprache und Geschichte nicht zu erklären. Aber auch
8 unsere Zukunft wird wesentlich durch Kultur und Geschichte beeinflusst. Heimat und Nation sind
9 für uns nichts Beliebiges, sondern von besonderer Bedeutung für unser Selbstverständnis. Die
10 Zugehörigkeit zu unserer Heimat, zu unserer Nation und zu Europa ist Bestandteil unserer
11 Identität.

12 Die CDU ist an der Seite der Jungen Union die einzige Partei, die den Begriff Heimat seit jeher
13 positiv besetzen. Heimat ist für uns identitätsstiftend und schützenswert. Sie ist weder etwas
14 Abtrünniges und Altertümliches, noch eine Erklärung, um rechte Mentalitäten durchsetzen zu
15 können. Er ist nicht ausgrenzend sondern offen und inklusiv.

16 Durch die Globalisierung hat sich unsere Welt, Kultur und Heimat in den letzten Jahren verändert
17 und weiterentwickelt. Wir wollen nicht unsere Augen davor verschließen, dass sich die Welt
18 weiterentwickelt, sondern diese vielmehr mitgestalten, denn unsere Heimat bzw. kulturelle
19 Identität ist durch Weltoffenheit, Toleranz, Hilfsbereitschaft und vor allem Weiterentwicklung
20 geprägt. Darüber hinaus ist Heimat ein Anker und damit essentiell für eine immer schneller
21 werdende Welt.

22 Vor dem Hintergrund der großen Bedeutung des Themas Heimat, begrüßt die Junge Union
23 Schleswig-Holstein, dass die Bundesregierung das erste Heimatministerium für Deutschland
24 eingerichtet hat.

25 Deutsche Einheit

26 Eine der größten Errungenschaften unserer Heimat ist die Deutsche Einheit und der Mauerfall, der
27 dieses Jahr seinen 30. Jahrestag feiert. Als junge Generation sind wir an ein wiedervereintes und

28 friedvolles Deutschland gewohnt. Wir kennen die Historie durch Erzählungen und
29 Dokumentationen, nicht jedoch durch das tatsächliche Erleben.

30 Es gilt Geschichtsbewusstsein zu pflegen und sich für den Frieden in unserem Land einzusetzen.
31 Denn nur wer die Geschichte kennt, kann Geschichte friedvoll gestalten.

32 Doch auch wenn zwischen West- und Ostdeutschland keine Mauer mehr steht, müssen wir die
33 Sorgen der Bürger ernst nehmen und auf diese eingehen. Denn auch wenn die Deutsche Einheit
34 das Beste war, was Deutschland passieren konnte, sind nicht alle positiven Ankündigungen durch
35 die Wende realisiert worden. Noch immer herrscht bei vielen Menschen in den ostdeutschen
36 Bundesländern eine tiefe Unzufriedenheit mit der Gestaltung der Einheit. Gleichzeitig ist in vielen
37 Köpfen nach wie vor eine Mauer vorhanden. Diese gilt es, durch einen stärkeren Austausch
38 untereinander abzubauen.

39 Daher fordert die Junge Union Schleswig-Holstein:

- 40 • Fortsetzung der Förderung von Kultur- und Bildungseinrichtungen, die deutsche
41 Geschichte und Wiedervereinigung aufarbeiten,
- 42 • Ausbau und Intensivierung von innerdeutschen Städte-Partnerschaften,
- 43 • Förderung von Schulpartnerschaften zwischen West- und Ostdeutschland,
- 44 • Projektstage in Schulen zum Tag der Deutschen Einheit.

45 **Heimat bewahren**

46 Heimat wird häufig individuell betrachtet. Viele fühlen sich in ihrer Gemeinde beheimatet, andere
47 in Europa. Den Begriff Heimat kann man niemandem auferlegen, man kann ihn für niemanden
48 vollständig definieren. Als Junge Union Schleswig-Holstein fordern wir daher Offenheit gegenüber
49 allen demokratischen Heimatbegriffen.

50 Gleichzeitig wollen wir gezielt unsere schleswig-holsteinische Heimat und Kultur erhalten und
51 weiterentwickeln. Dazu gehört der Erhalt unserer Kulturlandschaft, die Schleswig-Holstein schon
52 immer geprägt hat, aber auch die Vielfalt der Natur, die Gesundheit der beiden Meere, „In Bezug
53 auf seine Größe hat kein anderes Bundesland so viele Gemeinden wie Schleswig-Holstein.
54 Schleswig-Holstein ist geprägt durch kleine Städte und viele ländliche Gemeinde. Gerade die
55 Beschaulichkeit und das dörfliche Wesen empfinden die meisten Einwohner kleinerer Gemeinden
56 als Vorteil und stellt für sie ihre Heimat da. Dies führt auch dazu, dass gerade in kleinen
57 Gemeinden eine sehr hohe Anzahl an Ehrenamtlichen zu finden ist, die das Leben ihren Gemeinden
58 maßgeblich mitgestalten. Zwangsfusionierungen haben in der Vergangenheit dazu geführt, dass
59 das ehrenamtliche Engagement rückgängig lief und die Einwohner sich nicht mit der neu
60 gebildeten Gemeinde identifizieren konnten und als ihre Heimat empfinden. Die Junge Union
61 Schleswig-Holstein lehnt jegliche Vorschläge zur Zwangsfusionierung von Gemeinden ab und

62 befürwortet stattdessen die Förderung von Verwaltungsgemeinschaften, Ämtern und anderen
63 Formen der Kooperationen, um kleine Gemeinden erhalten zu können.“

64 Die Heimat zu schützen bedeutet daher auch die Natur zu schützen, Dörfer zu pflegen und
65 weiterzuentwickeln, familiengeführte Landwirtschaft zu fördern und mit den Meeren und der
66 Umwelt nachhaltig arbeiten. Heimat zu schützen bedeutet jedoch auch ehrenamtliches
67 Engagement aufrecht zu erhalten, Geschichte zu bewahren, flächendeckende Kulturangebote und
68 Gemeinschaften zu fördern.

69 Heimat spiegelt sich auch immer in den materiellen und immateriellen Weltkulturerben aber auch
70 in den Weltnaturerben wider. Gerade in dieser Auszeichnung wird Geschichte und Identität
71 deutlich.

72 Daher fordert die Junge Union Schleswig-Holstein:

- 73 • Einen landesweiten Wettbewerb “Unser Dorf und unsere Heimat wird schöner.”,
- 74 • Die Stärkung und Vernetzung des ehrenamtlichen Engagements,
- 75 • Weitere schleswig-holsteinische Bewerbungen für das immaterielle und materielle
76 Weltkulturerbe und Weltnaturerbe,
- 77 • Eine stärkere Förderung der Kultur im ländlichen Raum,
- 78 • Eine Ausweitung der Museumscard auf alle Schulferien, sowie ein erweitertes Marketing
79 für die Museumscard gerade an Schulen
- 80 • Den Erhalt unserer Kulturlandschaft und eine effektivere Flächennutzung.

81 **Niemanden zurücklassen**

82 Zum Erhalt der eigenen Heimat gehört auch, dass keine Regionen zurückgelassen werden. Sowohl
83 in Städten als auch in ländlichen Regionen darf es keine strukturellen Nachteile bei der
84 Daseinsversorgung geben.

85 Dabei sehen wir uns nach Art. 72 GG verpflichtet, für gleichwertige Lebensverhältnisse in ganz
86 Deutschland zu sorgen. Das setzt voraus, dass überall im Land der Zugang zu Bildung, Arbeit,
87 Wohnung, Gesundheitsversorgung, Sport und Kultur besteht und die Daseinsvorsorge durch eine
88 zeitgemäße Infrastruktur abgesichert ist.

89 Nach dem Mauerfall ist uns mit dem Solidarpakt gelungen, die vom Sozialismus
90 heruntergewirtschaftete, Infrastruktur, aber auch die Umwelt zu verbessern und
91 wiederaufzubauen. Gleichzeitig führten die zunehmende Globalisierung, die Digitalisierung und
92 der Strukturwandel auch dazu, dass sich strukturschwache Regionen in ganz Deutschland gebildet
93 haben.“ So konnten viele Regionen in ganz Deutschland nicht vom wirtschaftlichen Aufschwung
94 profitieren. Daher fordern wir auch nach Auslaufen des Solidarpakts eine Unterstützung für
95 strukturschwache Regionen in ganz Deutschland. Die Förderung in Form eines „Gießkannen-

96 Prinzip” lehnen wir indes ab. Die Entwicklungspotenziale, sowie Stärken und Schwächen der
97 einzelnen Regionen müssen bei der Förderung im Mittelpunkt stehen.

98 Als Junge Union stehen wir zu der solidarischen Unterstützung schwächerer Regionen durch
99 stärkere. Sowohl der horizontale als auch der vertikale Länderfinanzausgleich müssen daher
100 beibehalten werden.

101 Daher fordert die Junge Union Schleswig-Holstein:

- 102 • weitere Maßnahmen, um gleichwertige Lebensbedingungen in ganz Deutschland zu
103 schaffen,
- 104 • Die Beibehaltung des horizontalen und vertikalen Länderfinanzausgleichs,
- 105 • Ausbau innovativer und intelligenter ÖPNV- Systeme für den ländlichen Raum,
- 106 • Stärkere Anreizsetzungen und Förderung von innovativen Unternehmen in
107 strukturschwachen Regionen,
- 108 • den Erhalt kleiner ländlicher Infrastruktur.

109 Gesellschaftlicher Zusammenhalt

110 Der Zusammenhalt unserer Gesellschaft war und ist nie selbstverständlich. Immer wieder wird
111 dieser Zusammenhalt durch verschiedene Herausforderungen auf die Probe gestellt. Hierbei ist es
112 wichtig, Zusammengehörigkeit und Identität positiv zu besetzen.

113 Für die Junge Union Schleswig-Holstein gilt der Leitsatz, dass Patriotismus das Gegenteil von
114 Nationalismus ist. Dabei ist ein positives Bekenntnis zum eigenen Ort, zur Region, Land oder
115 Europa, ohne gleichzeitig andere Regionen zu diskreditieren, entscheidend. Einheit in Vielfalt ist
116 die Stärke Schleswig-Holsteins, Deutschlands, aber vor allem auch Europas. Diese Werte gilt es zu
117 verteidigen.

118 Zur Identifikation dieser Werte und der Vielfalt ist es in den Augen der Jungen Union Schleswig-
119 Holstein unerlässlich, dass die Grundlage für ein gesundes patriotisches Verhältnis gelehrt wird.
120 Dazu gehören insbesondere die Geschichten unserer Verfassungssymbole. Die Junge Union
121 Schleswig-Holstein fordert daher, Flagge, Hymne, und des Verfassungssystems von Bund und Land
122 und ihre Auswirkungen auf andere Länder fächerübergreifend im Unterricht behandelt werden
123 sollen.“

124 Denn nur wenn die positive Besetzung von Patriotismus Raum in unserer Gesellschaft erhält, kann
125 diese den Nationalismus wirksam bekämpfen. Stigmatisierungen von nationalem
126 Zugehörigkeitsgefühl und Verfassungspatriotismus schaffen ein Vakuum, das immer wieder von
127 Extremisten ausgenutzt wird.

128 Durch Extremisten von rechts und links wird unser Wertefundament immer wieder in Frage
129 gestellt und teilweise mit Gewalt bekämpft. Dem gilt es konsequent entgegen zu treten. Hierzu
130 muss sowohl stärker Prävention betrieben werden, als auch Extremisten eine vermehrte
131 Unterstützung beim Ausstieg aus der Szene angeboten werden.

132 Daher fordert die Junge Union Schleswig-Holstein:

- 133 • Positive Auslebung von Patriotismus bei Ablehnung von Nationalismus,
- 134 • Konsequente Bekämpfung von Extremismus,
- 135 • Ausbau der politischen Bildung und von Aussteigerprogrammen, um alle Arten von
136 Extremismus zu verhindern,
- 137 • Ausbau des Verfassungsschutzes und bessere Zusammenarbeit der Länder und innerhalb
138 der Europäischen Union, insbesondere online.

139 **Minderheiten schützen und fördern**

140 Schleswig-Holstein ist Heimat zweier nationaler Minderheiten, der dänischen Minderheit und der
141 Sinti und Roma und einer Volksgruppe, der friesischen. Diese tragen aktiv und selbstbewusst zur
142 kulturellen Vielfalt unseres Landes bei. Daher hat Schleswig-Holstein bereits 1990 den Schutz und
143 die Förderung der nationalen Minderheiten und Volksgruppen in die Landesverfassung
144 aufgenommen. Im Jahr 1999 wurde dies durch die Europäische Charta der Regional- oder
145 Minderheitensprachen ergänzt.

146 Insbesondere das Niederdeutsche konnte dank intensiver Förderung des Landes (u.a. an Schulen)
147 deutlich gestärkt und dadurch in der Fläche erhalten werden. Wir betrachten die Niederdeutsche
148 Sprache als einen wesentlichen Aspekt unserer Tradition und Geschichte. Ihre Auswirkungen auf
149 die heutige (hoch-)deutsche Sprache sind zudem nach wie vor bemerkbar. Auch das Englische und
150 Niederländische haben Wurzeln in der Niederdeutschen Sprache. Daher fordert die Junge Union
151 Schleswig-Holstein im Rahmen des Deutschunterrichts die Behandlung der Niederdeutschen
152 Sprache in den Lehrplan aufzunehmen. Ebenso soll die Förderung für Wahlpflichtkurse ausgebaut
153 werden.

154 Anders ist es jedoch bei der Friesischen Sprache. Auch wenn das Land mit der friesischen
155 Beschilderung entlang der regionalen Bundesstraßen für eine breitere Öffentlichkeit gesorgt hat,
156 ist die friesische Sprache im Bildungswesen und in den öffentlich-rechtlichen Medien
157 unterrepräsentiert. So müssen z.B. auch heute noch für die Erstellung von Unterrichtsmaterialien
158 private Sponsoren gefunden werden. Dies sorgt dafür, dass die Sprache der Friesen immer weiter
159 zurückgedrängt wird und ihr Erhalt langfristig bedroht ist. Für die Schleswig-Holsteinische
160 Sprachenlandschaft, welche in Europa einmalig ist, wäre dies ein herber Verlust.

161

162 Daher fordert die Junge Union Schleswig-Holstein:

163

- 164 • Die bestehende Förderung des Dänischen und Niederdeutschen zu erhalten und
165 auszubauen,
- 166 • Die Bereitstellung finanzieller Mittel für die Erstellung von Unterrichtsmaterialien in
167 friesischer Sprache,
- 168 • Ein größeres Angebot an Sprachunterricht in den traditionellen Sprachgebieten z.B. durch
169 die Einführung von Projektschulen,
- 170 • Eine intensivierte Umsetzung des Friesisch-Gesetz zur Förderung des Friesischen im
171 öffentlichen Raum,
- 172 • Den Dialog zwischen Land/ Bund/ EU und den nationalen Minderheiten und Volksgruppen
173 zu verbessern.